



OptiPrax – Modellversuch zur Erzieherausbildung mit optimierten Praxisphasen für Bewerberinnen/ Bewerber mit **fachfremder Berufsausbildung**

Der Modellversuch stellt eine neue Variante der Ausbildung zum/zur Erzieher/in dar.

Die Ausbildung zum/-r staatlichen anerkannten Erzieher/in bietet vielfältige berufliche Perspektiven. Sie arbeiten in Kindertagesstätten, Einrichtungen der Jugendhilfe, im Freizeitbereich oder in heilpädagogischen Einrichtungen.

Abschluss:

„Staatlich anerkannte Erzieherin/ Staatlich anerkannter Erzieher“

(Erwerb der Fachhochschulreife möglich)

Dauer: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen:

• Ausbildungsvertrag mit einem Träger einer sozialpädagogischen Einrichtung (z.B. Stadt Nürnberg)	• mittlerer oder höherwertiger Schulabschluss
• Abschluss einer fachfremden Berufsausbildung	• gute Deutschkenntnisse (mind. C1)
• gesundheitliche Eignung	• erweitertes Führungszeugnis ohne Einträge
• Nachweis eines einschlägigen sechswöchigen Praktikums in einem sozialpädagogischen Tätigkeitsfeld	

Empfohlene Ausbildungsvergütung (zugeordnet dem TVAöD Pflege, Stand 9/2018)

Erstes Ausbildungsjahr 1090,69 Euro

Zweites Ausbildungsjahr 1152,07 Euro

Drittes Ausbildungsjahr 1253,38 Euro

Bitte beachten Sie, dass je nach Einrichtungsträger(Arbeitgeber) die tarifrechtlichen Regelungen variieren können!

Schul- und Praxiszeiten:

Der Unterricht an der Fachakademie erfolgt in der Regel an drei Tagen/ Woche. An den übrigen Tagen und in den Schulferien findet der Praxiseinsatz statt.

Urlaub:

Die Studierenden haben einen Urlaubsanspruch. Der Urlaub muss in den Schulferien genommen werden.

Inhalte der Ausbildung:

Erzieher/innen planen und gestalten Erziehung und Bildung für Kinder und Jugendliche in den verschiedensten sozialpädagogischen Arbeitsfeldern in multiprofessionellen Teams und in Zusammenarbeit mit Eltern. Hierfür liefert der Unterricht in der Fachakademie die theoretischen Grundlagen in verschiedensten Fächern.

Die praktische Ausbildung (mind. 2400 Stunden in drei verschiedenen Tätigkeitsfeldern) kann z.B. stattfinden in

- einer Kindertagesstätte (Krippe, Kindergarten, Hort)
- einer stationären Jugendhilfeeinrichtung
- einer Ganztagschule
- einer heilpädagogischen Einrichtung
- einer Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Jugendzentrum)

Fachliche Betreuung:

Im Modellversuch kooperieren die Schulen und die sozialpädagogischen Einrichtungen als gleichberechtigte Ausbildungspartner. Die Ausbildung in der sozialpädagogischen Einrichtung erfolgt durch eine dafür qualifizierte pädagogische Fachkraft. Fachakademie und Praxisstellen vereinbaren einen Ausbildungsplan.

Bewerbung:

mit den üblichen Unterlagen direkt bei einem Einrichtungsträger. Zur Zeit kooperieren wir u.a.:

• Stadt Nürnberg	• Stadt Erlangen
• AWO Roth-Schwabach	• Der Paritätische Bayern (PariKita)

Weitere Kooperationspartner sind herzlich willkommen!

Information und Beratung:

Berufliche Schule Direktorat 10

0911 231-5461

b10@stadt.nuernberg.de

